Büros und Café mit Blick in den Park

ARCHITEKTUR 10 000 Quadratmeter in Bestlage: Der E.ON-Block wird revitalisiert. Der Clou: ein Salon für Kultur und Kongress im Kasino.

VON MARIANNE SPERB, MZ

Blick auf die Schokoladenseite des Kasinos, das zum E.ON-Block gehört: Ab Herbst 2012 ziehen im Haupthaus Dienstleister ein, das Kasino wird zur Kulturadresse und unter dem Saal entsteht ein Café. Foto: Tino Lex

REGENSBURG. Das Areal am Stadtpark ist eine der schönsten Adressen Regensburgs. Der Energieversorger OBAG baute sich hier ab 1936 einen repräsentativen Unternehmenssitz; der noblen Architektur konnte der Zeitgeist bis heute nichts anhaben. Die OBAG aber ist inzwischen in der E.ON aufgegangen, die im Stadtwesten heftig an einer neuen Konzernzentrale baut, und die Immobilie an der Prüfeninger Straße ist seit 2009 verkauft. Das macht am Stadtpark den Weg frei für neue Nutzer. Der Gestaltungsbeirat diskutiert morgen im Thon-Dittmer-Palais über die Pläne. Das Projekt ist eins von insgesamt sechs, die die Architekturwächter öffentlich beraten.

E.ON verlässt seine Adresse am Park Ende 2011. Nach sechs bis neun Monaten Umbau ziehen ab Herbst 2012 Manager und Kreative an der Prüfeninger Straße ein. Die Vermarktung läuft schon. Zehn bis 15 Parteien, zum Beispiel IT-Spezialisten, Architekten und Anwälte, werden die rund 10 000 Quadratmeter auf den insgesamt sechs Etagen belegen, sagt Hermann Meier. Er ist Gesellschafter der „Zweite am Stadtpark Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH“. Die Eigentümerin des Blocks nimmt eine Summe im unteren einstelligen Millionenbereich in die Hand, um die Immobilie, vor allem im Inneren, zu modernisieren und zu revitalisieren.

Von außen wird der mit Naturstein verkleidete Block den Passanten weitgehend vertraut bleiben. Architekt Martin Köstlbacher belässt es bei behutsamen baulichen Eingriffen. Eine der ganz wenigen zeitgenössischen Zutaten: Der Haupteingang soll künftig ein Stück weiter westlich, in der Mitte des Hauses sitzen, da, wo er früher schon einmal war, und wo er für die vielen verschiedenen Mieter auch praktischer sein wird.

Das Haus am Park, bisher im exklusiven Nutzungsrecht des Energieversorgers, wird künftig allgemein erlebbar. Es öffnet sich. Der Freiraum unter dem Kasino, das wie ein kolossaler gläserner Vogelhorst in den Park blickt, ist bis dato undefinierter Außenraum und schreit nach einer Nutzung. Die Fläche wird zum Café. Hinter abgehängten Glaswänden können Mieter des Hauses und Besucher des Parks ab 2012 ihren Kaffee trinken oder eine Kleinigkeit essen. Als Gastronom steht der Regensburger Manfred Thoma unter Vertrag. Das Kasino selbst bleibt ein aufgeständerter Kubus; der Riesensaal wird eine neue Adresse für Kultur, Kongress und Event, erzählt Gesellschafter Hermann Meier. Zum Gusto-Stückerl könnte das Areal hinter dem Block werden: Das Büro Köstlbacher Miczka schlägt eine Park-Bühne vor, einen Schauplatz für Konzert- oder

DER GESTALTUNGSBEIRAT DISKUTIERT ÖFFENTLICH SECHS PROJEKTE

› **Der Gestaltungsbeirat** diskutiert morgen im Thon-Dittmer-Palais öffentlich über sechs Projekte:

› **Am Stadtpark:** Die „Zweite am Stadtpark GmbH“ und das Architekturbüro Köstlbach Miczka zeigen Pläne für den Umbau des E.ON-Blocks: 14.30 Uhr.

› **Am Winterhafen:** Die Wöhrd GmbH plant neben dem historischen Stadel in der Nähe von Jugendherberge/altes Eisstadiongelände ein halbes Dutzend Stadthäuser; die Entwürfe stammen von der AIS GmbH: 15 Uhr.

› **An der Nibelungenbrücke:** Die Tectum GmbH will eine Baulücke an der Bruderwöhrdstraße 10 schließen, nach Plänen von „dv“ Architekten: 15.30 Uhr.

› **An der Kumpfmühler Brücke:** Die Lambert GmbH baut den MZ-Gebäuderiegel an der Kumpfmühler Straße 9/11/13 um. Das Architekturbüro A3 zeigt Entwürfe: 16.05 Uhr.

› **Altmühlstraße:** Das Landratsamt wird modernisiert und erweitert, nach Plänen von DP Architekten: 16.35 Uhr.

› **Obertraublinger Straße:** Die Erl Bau GmbH & Co. KG errichtet ein Seniorenpflegeheim; das Büro Donhauser Postweiler Architekten legt überarbeitete Entwürfe vor: 16.55 Uhr.

Der Entwurf für den neuen Eingang am E.ON-Block Ansicht: Köstlbacher Miczka Architektur Urbanistik